

Sailer, Rudolf (2010). Netzwerk der Gehörlosen-Stadtverbände e.V.

In: S. Goldschmidt & C. Rathmann (Hrsg.), *Taubwissen (2008-2017)*. Universität Hamburg. <https://doi.org/10.25592/taubwissen>.

Das Netzwerk der Gehörlosen-Stadtverbände ist ein Zusammenschluss vieler Stadt- und Förderverbände, welche die Interessen Gehörloser vertreten und unterstützen. Ich leite das Netzwerk mit vier Kollegen, das seit dem 07. Juni 2003 besteht. Gegründet wurde es in Radolfzell.

Der Anlass für die Gründung war, dass uns damals bewusst geworden ist, dass viele Stadtverbände oder Gehörlosenzentren von Hörenden geleitet wurden. Die Gehörlosen haben sich lange immer nur von Hörenden in den Landesverbänden „regieren“ lassen, statt selbst aktiv zu werden, nahmen eine sehr passive Rolle ein und bekamen demzufolge wenig Informationen.

Das musste sich ändern. Wir mussten aktiver werden, selbst unsere Interessen vertreten und dies auch bekannt machen.

Das galt auch für den Bildungsbereich und wir mussten uns austauschen über Strategien zur Schaffung von Stellen und zu Fragen der Finanzierung, zur Teilhabe Behinderter und auch über Themen, die die Stadt- und Kommunalpolitik betrafen.

14 Vereine aus dem gesamten Bundesgebiet sind inzwischen Mitglied im Netzwerk und es werden sicher noch einige dazukommen. Das Netzwerk bietet auch Fachtagungen und Seminare zu speziellen Themen an. Die Basis der Gehörlosen muss gestärkt werden, dies leistet dieses Netzwerk auch, denn die Interessen der Mitgliedsverbände, ob nun kultureller oder sportlicher Art können zentral gesammelt und kommuniziert werden. Zum Beispiel setzt sich das Netzwerk für den Erhalt von Gehörlosenzentren ein.

Zu den Mitgliedern des Netzwerks:

Als Fachverband ist das Netzwerk der Gehörlosen-Stadtverbände Mitglied im Deutschen Gehörlosenbund sowie im Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Übersetzung aus der Deutschen Gebärdensprache (DGS) von Britta Harms und Michaela Matthaei.